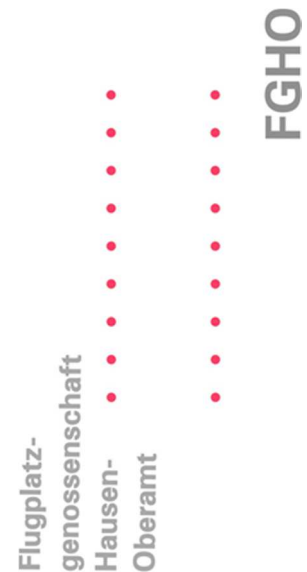


FGHO-Verwaltung

Newsletter

Samichlaus 2015



Liebe Freunde, liebe Genossenschafter,
sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2015 geht mit Riesenschritten bereits in Richtung Zielgerade, sprich Jahresende. Bereits sind wieder fast acht Monate vergangen seit dem Erscheinen des letzten Newsletter's. Gerne wollen wir darum, entsprechend der Jahreszeit, den neusten Newsletter als ‚Samichlaus-Newsletter‘ bezeichnen und Sie über einige Aspekte rund um unseren Flugplatz informieren.

Allgemeines

Die FGHO-Verwaltung hat sich in regelmässigen Abständen getroffen und die Tages- resp. strategischen Geschäfte behandelt. Als permanente Themen zeigten sich dabei die Folgenden:

- **Bauprojekt/Plangenehmigung:** Nach der Sistierung des Hangerneubauprojektes wurden diverse Teilprojekte ins Auge gefasst. Über die letzten Monate betrachtet, kann festgehalten werden, dass keine wirklichen Neuigkeiten bzgl. Plangenehmigung resultierten. Von Seiten des BAZL's wurde bekannt, dass sich weitere Verzögerungen im Bewilligungsverfahren ergeben.
- **Bauvorhaben Infrastruktur:** Abgesehen von einem grösseren Wassereinbruch im C-Büro im August und dessen sofortiger Not-Behebung haben Abklärungen ergeben, dass von den ursprünglichen Baumassnahmen die sanitären Anlagen von Experten als ‚nicht notwendig zu renovieren‘ taxiert worden sind.
Die Bauvorhaben beschränken sich deshalb in erster Linie auf die Werkstatt-Torsanierung (Baubewilligung muss eingeholt werden) und in zweiter Priorität auf die Aspekte Ersatz Fenster im C-Büro und Heizung im C-Büro.
Über weitere Infrastrukturanpassungen werden Sie im Laufe des 2016 informiert.

- *Finanzen:* Kurz und bündig ausgedrückt: Die Zahlen sprechen eine klare Sprache und zeigen ein erfreuliches Bild: die FGHO ist auf Kurs, was sich in einem erfreulichen Cash-Flow niederschlägt.
- *Ermahnungen:* Mit dem Ziel, die Einhaltung des Betriebsreglements durchzusetzen und das ‚Flugplatz-Verhältnis‘ mit den ‚Anrainern‘ nicht zu belasten, mussten mehrere Ermahnungen an ansässige und auswärtige Piloten und Fluglehrer ausgesprochen werden. Ermahnungen, die auf Nichtbeachten betriebsreglementarischer Vorgaben beruh(t)en.
Es sei hier noch einmal darauf hingewiesen, dass der Einhaltung der Betriebszeiten (v.a. Sperrzeiten) strikte Folge geleistet werden muss. Verstösse werden im Sinne einer ‚Good Airmanship‘ geahndet.
- *Innenverhältnis:* Die Verwaltung hat festgestellt, dass nach wie vor diverse Konfliktherde auf dem Flugplatz vorhanden sind und der Respekt vor den Kollegen nicht überall vorhanden ist. Die Verwaltung ersucht die Piloten, Respekt, Freundlichkeit und Kollegialität gegenüber den anderen zu zeigen, so wie es im Handbuch (s. nächster Punkt) beschrieben ist. Bei Verletzungen des Kollegialitätsprinzips oder Respektlosigkeit wird die Verwaltung ebenso wie bei Verletzungen des Betriebsreglements einschreiten. In diesem Zusammenhang unterstützt die Verwaltung Markus Arn, Präsident des AeCZH, in seinem Unterfangen, einen runden Tisches mit den ‚Stakeholders‘ von Hausen am 14. Januar 2016 in Zürich durchzuführen.
- *Handbuch ‚Fliegen in Hausen‘:* Dieses Handbuch hat sich als Grundlage für die verpflichtenden Aspekte und andere wichtige Informationen rund um unseren schönen Flugplatz bewährt. Gleichwohl lassen die diversen Ermahnungen darauf schliessen, dass es doch noch den einen oder anderen Blick hinein vertragen würde.
- *Flugplatz-Putzete:* Diese wurde – dem schönen Wetter sei Dank – ein voller Erfolg. Ganz herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für den tollen Einsatz! Ein besonderer Dank geht an Yves Haller, der sich wieder als ‚Tätsch-Meister‘ einsetzte und der Familie Tschanz für die eindrucksvolle und genussvolle Arbeit in der Küche.
- *Präsidenten-Runde:* Im August 2015 wurden alle Präsidenten der auf dem Flugplatz aktiven Flug- und Segel-Gruppen zu einer ‚Präsidenten-Runde‘ eingeladen. In offener Atmosphäre wurde dabei über die ‚Do’s und Dont’s‘ auf dem Flugplatz diskutiert, unter Berücksichtigung u.a. eines Grundsatzes, wie er im Januar-Newsletter 2015 formuliert worden ist, dass ‚partikuläre Interessen, welche dem Gemeinwohl des Flugplatzes nicht dienlich sind, dem Gemeinwohl untergeordnet werden‘.

Flugplatz-Chef

- Jörg Cantieni wird Ende Jahr, wie vorgesehen, sein Amt, welches er ad-interim ausübte, als Flugplatzchef abgeben. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihm ganz herzlich für seinen Einsatz bedanken.
- Der neue Flugplatzchef ab 1.1.2016 heisst Albi Moroff. Albi Moroff ist in Hausen wohnhaft und seit ‚Urzeiten‘ auf dem Platz fliegerisch aktiv – zuerst bei der SFS und heute bei der Albis Wings. Er kennt darum nicht nur den Platz sondern auch den grössten Teil der Benutzer sehr gut. Die Kombination aus Know-How, verfügbarer Zeit und Nähe zum Flugplatz bildet eine ideale Voraussetzung für das Amt des Flugplatzchefs.

Mediation

- Die Situation rund um den Ausschluss der ehemaligen Verwaltungsmitglieder bzw. Geschäftsführer aus der FGHO hat sich zu einem ‚Dauerbrenner‘ entwickelt. Mediation bedeutet Vermittlung und ist ein aussergerichtliches, nicht öffentliches Verfahren zur konstruktiven Regelung eines Konflikts. Voraussetzung für eine erfolgreiche Mediation ist das aktive Bestreben aller Beteiligten, den Konflikt mit Unterstützung eines Mediators auf faire Art beizulegen. Die Verwaltung hat sich dazu sei geraumer Zeit bereit erklärt.
- Der Vorschlag zur Mediation wurde von der Mehrheit der Vertreter der Flugplatz-Gruppen anlässlich der Präsidentenrunde vom August als sinnvoll eingestuft. Als Mediator wurde seitens der Verwaltung Prof. Dr. iur. Roland Müller, ein bekannter Jurist, ehemaliger AeCS-Präsident und Aviatiker, vorgeschlagen. Die Verwaltung ist überzeugt, dass mit ihm eine unabhängige, aussenstehende und neutrale Kapazität gewonnen werden konnte, die zudem bereit ist, die Mediation zu besonders vorteilhaften Konditionen zu leiten. Weitere Details dazu werden nach Abschluss der Mediation gemeinsam bekanntgegeben werden.

IT-Lösung und Aussen-Auftritt

- Im Rahmen eines Relaunches wird Anfangs 2016 eine komplett überarbeitete und den gängigen Sicherheitsbedürfnissen angepasste IT-Lösung aufgeschaltet. Dazu gehört auch eine überarbeitete Homepage – lassen Sie sich überraschen.
Das Ganze wird abgerundet durch ein neues und zeitgemässes Logo, welches ab diesem Zeitpunkt den internen und externen Kommunikationsauftritt zieren wird.

Liebe LSZN-ler, es hat sich einiges auf dem Flugplatz in den vergangenen 12 Monaten getan. Und es soll sich noch einiges tun. Das geht aber nur, wenn alle am selben Strick ziehen. Nach wie vor stören Dissonanzen, Beschuldigungen, Denunziation oder einfach persönliche Animositäten das einvernehmliche Neben- bzw. Miteinander. Was Titus Maccius Plautus (184 v. Christus) seinerzeit vorausschauend mit seinem Satz ‚**Homo est homini lupus**‘ - **Der Mensch ist des Menschen Wolf** - bezeichnete, veranlasste viele Jahre später Thomas Hobbes festzuhalten, dass in ‚einem gedachten Naturzustand ein Raubtiercharakter der Menschen hervortritt. Ein Zustand, bei dem Konkurrenz, Misstrauen und Ruhmsucht das Verhalten prägen‘. Anders ausgedrückt: ‚der Mensch ist der grösste Feind des Menschen‘. Setzen wir uns doch gemeinsam dafür ein, das bevorstehende 2016 – zumindest auf dem wunderschönen Flugplatz Hausen am Albis – dafür zu nutzen, dass die Aussagen der beiden Herren Plautus und Hobbes vermehrt der Wahrheit entbehren und wieder gegenseitig Respekt, Toleranz und Vertrauen einkehren. Streben wir das Gegenteil dieser Aussagen an! Wir von der FGHO-Verwaltung sind überzeugt, dass es geht, wenn gleich es auch mit etwas gutem Willen verbunden ist. Wie heisst es doch: Am Anfang war der Gedanke. Jedes Wort, jede Tat war zuerst Gedanke.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Festtage, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, unfallfreies Flug-Jahr 2016. Auf gute Zusammenarbeit - viele ‚Happy Landings‘!

Ihre FGHO-Verwaltung
Dezember 2015